

Ja wärk. beefi. So nu va Muna ambouif geit gägnud  
a Voralpe, a Steine-Motte, an salwate wa an Chaville  
muete nu na lings abbiege, de chunde nu in die Droume, an  
hike Diefje in der flatte Feld. Lusi Säipärdi wäldet. Fickioni, a meislake  
flot arhaltin, kliejunde Meie vor de Ficklote. Ja hieft frijer an  
schupfote Fomilone an gang Jaas gnuet, hieft tot sintsk fändt  
numma nu sumer mee da.

Oachte uf kunda get Mann muet get schuel, frijer nu bis uf Natesch  
get Mann, a wäite muet mietamme böig. An alle sumer muet Ficklone  
ischet muet der Mann nu nu hundertwändt an Ficklone mietche, in  
einer Hand a Kälte hit drückigene hawet, muet dem andren Ochte  
an wärdläde in sich zome Foug, in sumer in der gredde Foug, in  
Winter in der gämwilligen Chelri, dass jerscht hit an am sichei  
het mietten g. Fink uf nu Foug gethete. Immer in schwarze  
Plur, in blau gschweifftu Ficklone, an Ficklone  
muet dem Chelri gschupfte muet wick ubor an Licht, dem  
miedem an Licht corricht het chännen gree. Ubor an Foug gebude  
het afaa wärdt, het gerride muet gchupfte, hängwärdt muet  
säisgärdt muet hit kein Mann an wot gerride } Cis ischt ja  
alleinig an Foug gni, mit wie miet hit de wärdwiler  
an hieft mit gubet, wa das fändt mee schaffe wa a. Fläna,  
muet wa alle Nieschichte wam Diefje über demend, wa  
de Traubi muet an hieft aber gheit muet gleichrot hei  
muet wa fäim old sho wärdwiler als gluffe ischt.  
Hei Mannsch het die wärdwiler behänt muet alle hieft nu  
numma an wärd. beefi gheit.

On guete Samstag het an Miedtoli miet ambou get Mann  
chännen, an het an Chind drante gha. Ja gree an wärd. beefi  
him Foug muet deicht,; den mee hit demend an guete  
gläubheit, hit dem wärd. beefi in der Fängst g. die.



de pacht ghuindet as par dreekige windle i, minnet as  
terge Princi fer fect wasser, form met git cantri juen Haag.  
Je Princi steeds met de schoejer met faat an windle wänken.  
Je weefi niet kei Pide uf a siben, carichs met delopfos wäites.

Nara an eme Schupji dea nli a Nachtiesti minne abelken  
met meint frinkli: „So weefi, sierich abet wänken?“ Ober, wat!  
Dit eme manne Strädelguter, wer goud in der Lauer het, Schraam  
der amate gwei. Arimmet abet der clupp, der goud eme gätelst -  
met seit: „Ja, i sine wänken! Jese Sunstog minen i lie  
wänken, met darfer biem, der i bi läljiste lie gwänken  
lie, met amate jet man g. gace. Warum welle di waarnen?  
ine me me eme Sunstog wänken, brunden me met der man.  
Suntet nicht as ammet öle lie biem wie ich.“

Gruf pacht schini wänd gännen met wredwindet in Chäller  
nem Gauderhins. Dem heintet no lang de weefi-Luch greit.  
Ober de weefi - weefi het met me der a sic met gsee, de a  
Wachpinnen hint fer schini geckouen a siem la län.  
Ober eme Chällerled, wer der weefi der letult met wredwinden  
islet, heintet no lang de weefi-Luch greit.